

ÖAGP

**Österreichische Arbeitsgemeinschaft für
Gestalttheoretische Psychotherapie**

Wissenschaftliche Dachgesellschaft:
Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA)

Programm 2018

Fachspezifische Ausbildung
und
Fortbildungsangebote

Der Veranstaltungs- und Seminarkalender 2018 im Überblick

Datum	Veranstaltung	Seite
19.01.-20.01.	Rahmenbedingungen der Psychotherapie (Fachseminar)	3
26.01. – 28.01.	Gruppen-Lehrsupervision (3-tägig)	12
02.02. – 04.02.	Interventionsformen und Techniken in der Gestalttheoretischen Psychotherapie (Fachseminar)	4
03.02.	GTP zum Kennenlernen	16
16.02.-18.02.	Ausbildungsgruppen-Seminar (Einstiegsseminar)	
02.03.-03.03.	Die Grundlagen der Krisenintervention (Fachseminar)	5
16.03.	Wieso? Weshalb? Warum? – Zu Sinnfragen in der Psychotherapie (ÖAGP-Arbeitskreistreffen)	14
17.03.	Einführung in die Klinische Literatur der Gestalttheorie (Literatureseminar, 1. Tag)	6
13.04.-15.04.	Ausbildungsgruppen-Seminar	
14.04.	GTP zum Kennenlernen	16
21.04.-22.04.	Gruppen-Lehrsupervision (2-tägig)	12
04.05.	Diagnosen in Betreuungsarbeit und Psychotherapie (ÖAGP-Arbeitskreistreffen)	14
10. – 13.05.	Der Traum in der Gestalttheoretischen Psychotherapie (Kombinationsseminar)	7
14.06.-17.06.	Ausbildungsgruppen-Seminar	
25. – 27.05.	Gestalttheoretische Grundlagen in der Psychotherapie (Theorie-Grundlagenseminar)	9
31.08.	GTP zum Kennenlernen	16
08. – 09. 09.	Gruppen – Lehrsupervision (2-tägig)	12
14.09.-16.09.	Ausbildungsgruppen-Seminar (Einstiegsseminar)	
12.10.-13.10.	Gestalttheorie von Prozess und Intervention (Theorie- Aufbau-seminar)	10
26.10.-28.10.	Ausbildungsgruppen-Seminar	
10.11.	Gruppen-Lehrsupervision (1-tägig)	12
16.11.	Kinder – Beziehung – Gestalttheoretische Überlegungen (ÖAGP-Arbeitskreistreffen)	14
17.11.	Einführung in die Klinische Literatur der Gestalttheorie (Literatureseminar, 2. Tag)	6
01.12.	Gruppen – Lehrsupervision (1-tägig)	12
06.12.-09.12.	Ausbildungsgruppen-Seminar	

Seminare

Rahmenbedingungen der Psychotherapie (Fachseminar)

In diesem Fachseminar bieten wir die Gelegenheit, auf dem Hintergrund der Gestalttheoretischen Psychotherapie die berufliche Rolle als PsychotherapeutIn zu reflektieren, um einen selbstbewussten Umgang mit den sich stetig verändernden gesellschaftlichen und institutionellen Rahmenbedingungen zu erlangen.

Es wird die Möglichkeit gegeben, das eigene Profil herauszuarbeiten und auszuprobieren, wie man sich und die Methode angemessen präsentieren kann. Die wichtigsten Berufspflichten werden auf dem Hintergrund der Gestalttheoretischen Psychotherapie diskutiert, ebenso wird auf die psychotherapeutische Arbeit in Institutionen und die Kooperation mit anderen Berufsgruppen eingegangen.

Dieses Fachseminar richtet sich in erster Linie an AusbildungskandidatInnen im 2. Abschnitt

Termin: **Freitag, 19.01.2018, 16.00 – 19.00**
bis Samstag, 20.01.2018, 10.00 – 17.00

Leitung: Doris Beneder, Bernadette Lindorfer
Ort: Praxis Arsenal, 1030 Wien
<http://www.praxisarsenal.at/anfahrt/>

Ausbildungseinheiten: 12

Teilnahmegebühr: 175,5 € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 193,5 €)

Anmeldeschluss: 20.12.2017

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten)

Fach- bzw. Wahlpflichtseminar, anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen der fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:

Stemberger, Gerhard (2011): Patientenrechte in der Psychotherapie. Herausforderungen und Problemfelder. In: Kierein, M., Leitner, A.(2011): Psychotherapie und Recht. Facultas: Wien, 202–229.

Stemberger, Gerhard (2013): Die soziale Herausforderung in der Psychotherapie. *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 5 (1-2). Wien: Krammer. 3 – 18.

Berufskodex für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten des BM für Gesundheit. [https://www.bmgf.gv.at/home/Schwerpunkte/Berufe/Formulare Informationen und Richtlinien im Bereich der Psychotherapie](https://www.bmgf.gv.at/home/Schwerpunkte/Berufe/Formulare/Informationen%20und%20Richtlinien%20im%20Bereich%20der%20Psychotherapie)

Interventionsformen und Techniken in der Gestalttheoretischen Psychotherapie (Fachseminar)

Die Gestalttheoretische Psychotherapie bezieht sich in ihrer theoretischen Begründung auf die Erkenntnisse und Forschungsergebnisse der Gestalttheorie der Berliner Schule. Da sie in in ihren Vorstellungen zur Gestaltung der therapeutischen Beziehung und zu den praktischen Arbeitsformen und Vorgehensweisen einen integrativen Ansatz in der Psychotherapie vertritt, ist die Einbeziehung von Interventionsformen aus unterschiedlichen Psychotherapieschulen möglich, sofern sie zur Gefordertheit der gerade gegebenen psychotherapeutischen Situation passen, die Fähigkeiten der Klientin und der Therapeutin gut nutzen und sich mit den Zielen der Gestalttheoretischen Psychotherapie vereinbaren lassen.

In diesem Seminar sollen grundlegende Arbeitsweisen und Interventionstechniken vorgestellt und diskutiert werden; darüber hinaus soll eine gemeinsame Reflexion der Techniken klären, welchen Sinn sie verfolgen und welche Voraussetzungen sie auf Klienten- und Therapeutenseite haben und welchen Therapiezielen bestimmte Interventionsformen dienen können. Dabei sollen vorwiegend folgende Arbeitsweisen und Interventionstechniken im Mittelpunkt stehen: „Arbeit mit dem leeren Stuhl“ - Doppeln (und die verschiedenen Arten des Doppeln) - Feedback und Sharing - Einbeziehung der ganzen Gruppe - Beziehungsklärungen - „Traumarbeiten“ - Imaginationenübungen.

**Termin: Freitag, 02.02.2018, 15.00
bis Sonntag, 04.02.2018, 14.00**

Leitung: Rainer Kästl, Doris Beneder
Ort: Kirchberg am Wechsel, Molzbachhof
Ausbildungseinheiten: 24
Teilnahmegebühr: 351 € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 387)
Anmeldeschluss: 02.01.2018 Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden - siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)

Fach- bzw. Wahlpflichtseminar, anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen der fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:

Wieltchnig, Sigrid (2012): „Innere Helfer“ – stärkende Kräfte in unsicheren Situationen. Eine Interventionstechnik aus der Trauma-Therapie. *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 4 (1-2). 46 – 49.

Gesamter Jahrgang (2014): *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 6 (1+2).

Stemberger, Gerhard (2016): Phänomenologie treiben. *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 8 (1). 30-35.

Die Grundlagen der Krisenintervention (Fachseminar)

Als PsychotherapeutInnen werden wir in verschiedenen Arbeitsfeldern auch von Menschen aufgesucht, die sich unmittelbar in einer Lebenskrise befinden.

Ausgelöst durch Verlusterfahrungen, Lebensveränderungen oder akute Traumatisierungen erleben diese Menschen oft einen extremen Leidensdruck, der mit Gefühlen wie Ohnmacht, Orientierungs- und Ausweglosigkeit einhergehen kann.

Diese Phänomene fordern auch uns Helfer heraus, angemessen zu reagieren, um bei den Klienten besondere Gefährdungen aber auch Chancen zu notwendigen Veränderungen wahrnehmen zu können.

Dieses praxisorientierte Seminar richtet sich an KollegInnen, die sich mit den Prinzipien der Krisenintervention vertraut machen wollen und bereit sind, die eigenen Erfahrungen aus der psychotherapeutischen Arbeit in der Gruppe zu reflektieren.

Themen: Phänomenologie von psychosozialen Krisen, Verlaufsformen von Krisen, Ablauf der ambulanten Krisenintervention, Umgang mit suizidgefährdeten Menschen, Beziehungsgestaltung und Interventionsformen in der Krisenintervention.

**Termin: Freitag 2.3.2018, 16.00-19.00
bis Samstag 3.3.2018, 10.00-17.00**

Leitung: Gerald Tomandl
Ort: Praxis Mag. Gerald Tomandl, Lange Gasse 72/9,
1080 Wien
Ausbildungseinheiten: 12
Teilnahmegebühr: 175,50 € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 193,50 €)
Höchst-TN: 10
Anmeldeschluss: 2.2.2018

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten).

Fach- bzw. Wahlpflichtseminar, anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen der fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP

Literaturempfehlungen:

Tomandl, Gerald (2011): Wenn der Grund ins Wanken gerät. Das „Variabilitäts-Konstanz“-Phänomen in Krisenintervention und Psychotherapie. *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 3(2). 22-29.

G. Sonneck, N. Kapusta, G. Tomandl, M. Voracek (Hg.) 2016:
Krisenintervention und Suizidverhütung. Wien: Facultas UTB Verlag.

Gesamt-Leitung und Leitung Theorie-Seminar:	Angelika Böhm, Rainer Kästl, Gerhard Stemberger.
Leitung Fachseminar 1:	Rainer Kästl.
Leitung Fachseminar 2:	Gerhard Stemberger.
Ort:	Kirchberg am Wechsel, Molzbachhof
Ausbildungseinheiten:	36 (je 12 Theorie-seminar, FS "Praxis der Arbeit mit Traumerinnerungen", FS "Der Tagtraum in der Psychotherapie")
Teilnahmegebühr:	526,50 € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 580,50 €)
Anmeldeschluss:	6.4.2018 Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden - siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12+12+12 Einheiten)

Theorie- und Fachseminare anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP

Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:

Metzger, Wolfgang (1967/2016): Zur Psychologie des Traumes (1967).
Nachdruck 2016: *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 8(2), 41-46.

Tholey, Paul (2017): *Gestalttheorie von Sport, Klartraum und Bewusstsein. Ausgewählte Arbeiten, herausgegeben und eingeleitet von Gerhard Stemberger*. Wien: Krammer [darin v.a. die Arbeiten zur Gestalttheorie des Klartraums und der Bewusstseinsveränderung].

Agstner, Irene (2012): Veränderte Bewusstseinszustände – ihre Nutzung in der Psychotherapie. *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 4(1-2), 56-62.

Stemberger, Gerhard (2009): Feldprozesse in der Psychotherapie. *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 1(1), 12-19.

Böhm, Angelika (2016): Forschung zum Umgang mit Traumberichten in der Psychotherapie. *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 8(2), 33-40.

Fachseminar 1: Praxis der Arbeit mit Traumerinnerungen

Wir erfahren, erproben und reflektieren in diesem Fachseminar unterschiedliche Möglichkeiten der Arbeit mit Traumerinnerungen in der Einzel- und Gruppenpsychotherapie. Dabei gehen wir den konkreten Voraussetzungen und Wirkungen der unterschiedlichen Arbeitsformen und der dabei eingesetzten Interventionen nach und reflektieren den möglichen Stellenwert der Arbeit mit Traumerinnerungen im Rahmen einer Psychotherapie. Wir beschäftigen uns sowohl mit den Beweggründen, Erwartungen und Zielen der Therapeutin, wenn sie Traumerinnerungen ihrer Klientin aufgreift, als

auch mit den Beweggründen und Bestrebungen der Klientin, wenn sie ihrer Therapeutin Traumerinnerungen präsentiert.

Literaturempfehlungen:

Siehe die allgemeinen Literaturempfehlungen zu diesem Kombiseminar.

Fachseminar 2: Der Tagtraum in der Psychotherapie

Klartraum und Tagtraum unterscheiden sich von anderen Träumen darin, dass sich die Träumerin in diesen besonderen Bewusstseinszuständen darüber im Klaren ist, dass sie träumt, und auch darüber, dass sie in das Traumgeschehen aktiv eingreifen kann. Während das Klarträumen im Regelfall durch entsprechende Techniken und Übungen erst erlernt werden muss, haben praktisch alle Menschen die Fähigkeit (und oft auch Neigung) zum spontanen oder auch willentlich herbeigeführten Tagträumen. In diesem Fachseminar wollen wir uns in eigener Praxiserfahrung und Reflexion damit beschäftigen, wie verschiedene Formen des Tagträumens zustande kommen, was sie bewirken können und wie sie konstruktiv auch in ein psychotherapeutisches Geschehen eingebettet werden können.

Literaturempfehlungen:

Siehe die allgemeinen Literaturempfehlungen zu diesem Kombiseminar.

Gestalttheoretische Grundlagen in der Psychotherapie (Theorieseminar)

Gestalttheoretische Psychotherapie bezieht sich in ihren Konzepten und theoretischen Grundlagen auf Herangehensweisen, Methoden und Ergebnisse aus der gestalttheoretischen Forschung. Da diese Forschungsarbeiten zu einem großen Teil nicht im unmittelbar psychotherapeutischen Arbeitsbereich angesiedelt waren und sind, ist eine gewisse „Übersetzungsarbeit“ erforderlich, um sie sich für die psychotherapeutische Praxis nutzbar zu machen.

Dementsprechend widmet sich dieses Theorieseminar zum einen der Auffrischung und Vertiefung wichtiger gestalttheoretischer Grundlagen, zum anderen der Frage, welche Rolle die Kenntnis dieser Grundlagen in den verschiedenen Hauptbereichen der psychotherapeutischen Praxis spielen kann.

Termin: **Freitag 25.5.2018, 15.00**
bis Sonntag 27.05.2018, 14.00

Leitung: Bernadette Lindorfer, Gerhard Stemberger
Ort: Kirchberg am Wechsel, Molzbachhof
Ausbildungseinheiten: 24
Teilnahmegebühr: 351 € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 387 €)
Anmeldeschluss: 25.4.2018 Anmeldung mit gesondert verrechneter
Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden -
siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)

Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP*

Literaturempfehlungen zu den Grundlagen:

Stemberger, Gerhard (2011): Grundzüge der Gestalttheoretischen Psychotherapie. Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie, 3(2), 12 - 18.

Müller, Günther; Skodnik, Jozef; Stangl, Michael (2010): Texte zur Einführung in die Gestalttheorie. Eine kommentierte Literaturübersicht. Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie, 2(2). (Downloadbereich ÖAGP-Homepage)

Walter, Hans-Jürgen P. (1994): Zur Einführung in die Gestalttheorie. Abschnitt I Kapitel 1 und 2 von Walters Buch: Gestalttheorie und Psychotherapie, Opladen: Westdeutscher Verlag (3. Aufl.), S. 2-41.

Metzger, Wolfgang (1986): Grundbegriffe der Gestaltpsychologie; Der Geltungsbereich gestalttheoretischer Ansätze; Die Entdeckung der Prägnanztendenz; Möglichkeiten der Verallgemeinerung des Prägnanzprinzips; Das Problem der Ordnung. Alle in: W. Metzger, Gestalt-Psychologie. Ausgewählte Werke aus den Jahren 1950-1982. Frankfurt; Kramer, S. 124-209.

Gestalttheorie von Prozess und Intervention (Theorieseminar)

Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit gestalttheoretischen Grundpositionen zur psychotherapeutischen Prozess- und Interventionslehre, auch im Vergleich mit Ansätzen und Blickweisen anderer Therapiemethoden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf anwendungsnahen Fragestellungen.

Welche Modellvorstellungen von therapeutischen Prozessen erweisen sich als förderlich für die eigene Arbeit, für die Planung und Überprüfung von Psychotherapieverläufen, welche als hinderlich? Welche spezifischen Beiträge bietet dazu die Gestalttheorie?

Unter anderem werden psychotherapeutische Anwendungen und Variationen des Drei-Schritt-Modells von Kurt Lewin für Veränderungsprozesse („Auftauen – Verändern – Neustabilisieren“), der Problemlösungsmodelle von Max Wertheimer, Karl Duncker, Erna Hruschka und anderen vorgestellt, auf ihre Voraussetzungen hinterfragt, mit anderen Prozesslehren verglichen und auf ihr Potential überprüft.

** Das Seminar ist eines der beiden Grundlagen-Theorieseminare, die im ersten Ausbildungsabschnitt zu absolvieren sind („Gestalttheoretische Grundlagen in der Psychotherapie“; „Ich, Person und Persönlichkeit“). Es steht aber auch TeilnehmerInnen des zweiten Ausbildungsabschnittes offen, die sich mit diesen Inhalten vor dem Hintergrund ihres weiter fortgeschrittenen Qualifikations- und Erfahrungsstandes noch einmal auseinandersetzen wollen.*

Im Mittelpunkt der Auseinandersetzung mit der psychotherapeutischen Interventionslehre wird der unauflösbare Gestaltzusammenhang von Ziel und Intervention stehen.

Das eineinhalbtägige Theorieseminar ist vorrangig für AusbildungsteilnehmerInnen im 2. Ausbildungsabschnitt und für bereits praktizierende PsychotherapeutInnen gedacht.

**Termin: Freitag 12.10.2018, 17.00-20.00
bis Samstag 13.10.2018, 10.00-17.00**

Leitung: Gerhard Stemberger
Ort: Wien
Ausbildungseinheiten: 12
Teilnahmegebühr: 175,50 € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 193,50 €)
Anmeldeschluss: 12.09.2018

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten)

Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP

Literaturempfehlungen für die Vorbereitung:

- Stemberger, Gerhard (2009): Feldprozesse in der Psychotherapie. Der Mehrfelder-Ansatz im diagnostischen und therapeutischen Prozess. *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, 1(1), 12 - 19.
- Stemberger, Gerhard (2011): Grundzüge der Gestalttheoretischen Psychotherapie. *Phänomenal*, 3(2), 12 - 18.
- Stemberger, Gerhard (2013): Eine Besonderheit der psychotherapeutischen Situation. *Phänomenal*, 5(1-2), 27 - 31.
- Stemberger, Gerhard (2014): Gestalttheoretische Aspekte der „Arbeit mit dem leeren Stuhl“. *Phänomenal*, 6(1), 30 - 38.
- Weidinger, Franziska (2017): Einsichtsorientierte Problemanalyse. *Phänomenal*, 9(1)

Gruppensupervision

Gruppen-Lehrsupervision

In den Gruppen-Lehrsupervisionsseminaren können die TeilnehmerInnen ihre jeweiligen Supervisionsanliegen einbringen und bearbeiten. Die Gruppe erhält hier eine wesentliche Funktion, da sich alle GruppenteilnehmerInnen an einer gemeinsamen Reflexion beteiligen. Durch das Betrachten und Reflektieren eines Problems aus unterschiedlichen Blickwinkeln können sich Lösungsmöglichkeiten entwickeln, die für die einzelnen SupervisandInnen hilfreich und unterstützend sind.

Es wird mit Methoden der Gruppensupervision gearbeitet, die eine aktive Form von Miterleben und Empathie fördern und eine gute Arbeitskulturbildung entstehen lassen, in der es möglich bleibt, innerhalb einer geteilten Reflexion verschiedene Blickwinkel und Sichtweisen zu akzeptieren und voneinander zu lernen. Der supervisorische Prozess soll immer darauf gerichtet sein, in einer gemeinsamen Reflexion die SupervisandInnen dorthin zu führen, dass diese ihre Fähigkeiten und Qualitäten wieder entdecken und sie entsprechend einsetzen bzw. auch erweitern können.

Ebenso werden in diesen Seminaren anhand von unmittelbaren Erfahrungen der TeilnehmerInnen Praxis und gestalttheoretische Konzepte miteinander in Zusammenhang gebracht.

Die Gruppen-Lehrsupervision steht auch Graduierten bzw. eingetragenen PsychotherapeutInnen offen. Sie kann auch von AusbildungsinteressentInnen zum Kennenlernen der Gestalttheoretischen Psychotherapie genutzt werden. AusbildungsteilnehmerInnen wird empfohlen, die Gruppen-Lehrsupervision, die 2018 in Form von zwei eintägigen, zwei zweitägigen und einem dreitägigen Seminar angeboten wird, in diesen unterschiedlichen Formaten zu nutzen.

Eintägiges Seminar:	Mindestanzahl:	4 TeilnehmerInnen
	Maximale Anzahl:	8 TeilnehmerInnen
Mehrtägige Seminare:	Mindestanzahl:	5 TeilnehmerInnen
	Maximale Anzahl:	12 TeilnehmerInnen

Termin: **Freitag, 26.01.2018, 15.00**
bis Sonntag, 28.01.2018, 14.00

Leitung: Gerald Tomandl, Uta Wedam
Ort: Kirchberg am Wechsel, Molzbachhof

Ausbildungseinheiten: 24

Teilnahmegebühr: 351 € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 387 €)

Anmeldeschluss: 26.12.2018 Anmeldung mit gesondert verrechneter
Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden -
siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23

Termin: **Samstag, 21.04.2018, 10.00
bis Sonntag, 22.04.2018, 16.00**
Leitung: Uta Wedam, Franziska Weidinger
Ort: Kirchberg am Wechsel, Molzbachhof
Ausbildungseinheiten: 16
Teilnahmegebühr: 234 € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 258 €)
Anmeldeschluss: 21.03.2018 Anmeldung mit gesondert verrechneter
Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden -
siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23

Termin: **Samstag, 8.September 2018, 10.00
bis Sonntag,9. September 2018, 16.00**
Leitung: Andreas Wachter, Franziska Weidinger
Ort: Kirchberg am Wechsel, Molzbachhof
Ausbildungseinheiten: 16
Teilnahmegebühr: 234 € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 258 €)
Anmeldeschluss: 8.8.2018 Anmeldung mit gesondert verrechneter
Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden -
siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 23

Termin: **Sonntag, 10.11.2018, 10.00-17.00**
Leitung: Gerald Tomandl, Andreas Wachter
Ort: Praxis Mag. Gerald Tomandl, Lange Gasse 72/9,
1080 Wien
Ausbildungseinheiten: 8
Teilnahmegebühr: 117 € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 129 €)
Anmeldeschluss: 10.10.2018

Termin: **Sonntag, 01.12.2018, 10.00-17.00**
Leitung: Andreas Wachter, Franziska Weidinger
Ort: 1050 Wien, Margaretengürtel 122/1/R2
Ausbildungseinheiten: 8
Teilnahmegebühr: 117 € (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder 129 €)
Anmeldeschluss: 2.11.2018

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gemäß §14 Abs. 1PthG.

Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.

Arbeitskreistreffen

Es handelt sich um offene Veranstaltungen, die von allen InteressentInnen kostenfrei besucht werden können.

In den Arbeitskreistreffen sollen unterschiedliche Therapierichtungen, Therapiekonzepte oder spezielle Problembereiche und Anwendungsfelder der psychotherapeutischen Arbeit gemeinsam vor dem Hintergrund der Gestalttheorie diskutiert werden.

Die Arbeitskreise gehören zum Pflichtteil der fachspezifischen Ausbildung.

Leitung: Mag.^a Bernadette Lindorfer

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gemäß §14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 5 Einheiten)

Freitag, 16.03.2018, 15.00-19.00

Thema: **„Wieso? Weshalb? Warum?“ –
Zu Sinnfragen in der Psychotherapie.**
Ort: Margaretenstr. 72, 1050 Wien, GkPP
Referentin: Evelyn Klemenz

Freitag, 04.05.2018, 15.00-19.00

Thema: **Diagnosen in Betreuungsarbeit und Psychotherapie**
Ort: Margaretenstr. 72, 1050 Wien, GkPP
Referentin: Sarah Ott

Freitag, 16.11.2018, 15.00-19.00

Thema: **Kinder – Beziehung – Gestalttheoretische Überlegungen**
Ort: Margaretenstr. 72, 1050 Wien, GkPP
Referent: Markus Fröhlich

Gestalt-Cafè

Es handelt sich um offene Veranstaltungen, die von allen InteressentInnen kostenlos besucht werden können.

Veranstaltungsdauer jeweils:

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: ca. 21.00 Uhr
Ort: Café Korb, 1010 Wien, Brandstätte 9

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gemäß §14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 2 Einheiten)

Termine, Themen, ReferentInnen und ergänzende Informationen zum Gestalt-Café entnehmen Sie bitte der ÖAGP-Website: www.oeagp.at.



Hrsg Hellmuth Metz-Göckel

Handbuch zur Gestalttheorie

Band 1 - Gestalttheorie aktuell

Wien 2008: Verlag Wolfgang Krammer. 314 Seiten.
Preis: 25,00 Euro. ISBN 978-3-901811-36-4

Der vorliegende Band beschäftigt sich in seinen Beiträgen sowohl mit den Grundannahmen der Gestalttheorie, als auch mit ihren systemtheoretischen Weiterentwicklungen. Er bietet Vertiefungen in den traditionellen psychologischen Disziplinen neben neuen, fruchtbaren Ansätzen in den Bereichen Sprache, Didaktik, Kunst und Musik.



Band 2 - Gestalttheoretische Inspirationen

Wien 2011: Verlag Wolfgang Krammer. 246 Seiten.
Preis 25,00 Euro. ISBN 978-3-901811-59-3

Die Beiträge des vorliegenden Bandes sollen demonstrieren, welche fruchtbare Anregungen von der Gestalttheorie auf andere Disziplinen ausgehen können. Der Band vereinigt Anwendungen gestalttheoretischen Denkens auf die Bereiche Philosophie und Phänomenologie, Psychotherapie, Kunsttheorie und Pädagogik, soziale Tugenden und soziales Denken, Design, Literatur, Sprache, Fotografie sowie Tierpsychologie.

Zum Kennenlernen - Selbsterfahrung

Gestalttheoretische Psychotherapie zum Kennenlernen - Selbsterfahrung

In einer Gruppe von mindestens fünf Personen wird ein Eindruck von der Arbeit in Gestalttheoretischer Psychotherapie vermittelt. Die LeiterInnen der Seminare sind LehrtherapeutInnen für Gestalttheoretische Psychotherapie.

Zielgruppen sind an Selbsterfahrung und persönlicher Weiterentwicklung Interessierte, PropädeutikumsteilnehmerInnen, Berufstätige im psychosozialen Bereich, Menschen, die die Gestalttheoretische Psychotherapie als psychotherapeutische Methode kennenlernen wollen. Das Seminar ist u.a. für Coaching-, Mediationsausbildung, PropädeutikumsteilnehmerInnen (nach Rücksprache mit den jeweiligen propädeutischen Ausbildungseinrichtungen), sowie als Fort- und Weiterbildung von PsychotherapeutInnen anderer Methoden anrechenbar.

Termin 1: Samstag, 3.02.2018, 10.00-18.30

Leitung: Katharina Sterneke, Odile Vergely
Ort: 1070 Wien, Kandlgasse 32/4
Anmeldeschluss: 29.01.2018

Termin 2: Samstag, 14.04.2018, 10.00-18.30

Leitung: Angelika Böhm, Gerald Tomandl
Ort: Praxis Mag. Gerald Tomandl, Lange Gasse 72/9,
1080 Wien
Anmeldeschluss: 01.04.2018

Termin 3: Freitag 31.8. (17.00 – 21.15) und Samstag 01.09.2018 (10.00 – 14.15)

Leitung: Brigitte Lustig, Andreas Wachter
Ort: 1050 Wien, Margaretengürtel 122/1/R2
Anmeldeschluss: 24.08.2018

Für alle Seminare gilt

Anmeldung unter: seminaranmeldung@oeagp.at oder 0699/81304099
Kosten: € 165,- (Überweisung nach Rechnungslegung)
Ausbildungseinheiten: 10 Bei weniger als 5 TeilnehmerInnen werden Seminarzeit und Teilnahmegebühr entsprechend gekürzt.

Wir weisen darauf hin, dass zum Kennenlernen der Methode auch der Besuch eines der Gruppen-Lehrsupervisions-Seminare sinnvoll sein kann – siehe Seite 12

Informationen zum Fachspezifikum

Eingangs-/Aufnahmephase

Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung wird im Vorfeld empfohlen

Informationsgespräch zur Ausbildung	
Aufnahmegespräch	3 AE

Zulassung zur Ausbildung, Abschluss des Ausbildungsvertrages, Beitritt zur ÖAGP und GTA
AE=Ausbildungseinheit, ST=Seminartage

1. Abschnitt: 2 Jahre
(1124 AE, davon 56 ST)

jeweils Mindestanforderungen

Ausbildungsgruppe (20 Tage pro Jahr)	40 ST	320 AE
Theorie Grundlagen-Seminare	6	48
Fachseminare	6	48
Literaturseminare*	4	32
Einzelanalyse*		60
Arbeitskreise		36
Fachspez. Praktikum*		550
Supervision zum fachspez. Praktikum*		30
* können in 2. Abschnitt hineinreichen		
Sonstige Anforderungen Schriftliche Berichte über mindestens 5 Tage der Ausbildungsgruppe oder Gleichwertiges Fachvortrag in der Ausbildungsgruppe Literaturstudium nach Literaturliste Peer-Group empfohlen		
Bescheinigung über die Absolvierung des 1. Ausbildungsabschnittes Zulassung zum 2. Ausbildungsabschnitt		

2. Abschnitt: 2 Jahre
(1124 AE, davon 53 ST)

jeweils Mindestanforderungen

Ausbildungsgruppe	20 ST	160 AE
Theorie Seminare	6	48
Fachseminare	9	72
Literaturseminare	2	16
Wahlpflichtseminare	3	24
Arbeitskreise		36
Kolloquium in Kleingruppe		6
Gruppen-Lehrsupervision	13	104
Einzel-Lehrsupervision		40
Theorie-Einzel-SV		8
Theorie-Hausarbeiten		10
Eigene psychotherapeutische Praxis		600
nach Beginn der Einzel-Lehrsupervision <i>Freigabe zur eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit unter Supervision</i>		
Sonstige Anforderungen Fachvortrag im Arbeitskreis Literaturstudium nach Literaturliste Theoriegespräch zur Vorbereitung der Abschlussarbeit Peer-Group empfohlen		
Bescheinigung über Absolvierung des 2. Ausbildungsabschnittes		

Schriftliche Abschlussarbeit (min. 160 AE) und Graduierung

Die Gesamtkosten der Ausbildung betragen im Rahmen der Mindestanforderungen insgesamt ca. **€ 26800** (lt. Tarifordnung vom 1.1.2016, ohne Unterkunft und Verpflegung)

INFORMATION zur 3-jährigen Ausbildungsgruppe im Rahmen der fachspezifischen Ausbildung in Gestalttheoretischer Psychotherapie

Der Einstieg in die fachspezifische Ausbildung ist bei Erfüllung der Aufnahmebedingungen jederzeit möglich, nachdem das Aufnahmegespräch erfolgreich absolviert wurden und der Ausbildungsvertrag geschlossen wurde. Die Ausbildung kann mit der Teilnahme an Seminaren aus dem laufenden Seminar-Angebot und der Einzelanalyse unmittelbar nach Aufnahme in die Ausbildung begonnen werden.

Kernbestandteil der Ausbildung ist die drei-jährige Ausbildungsgruppe (2 Jahre im ersten, 1 Jahr im zweiten Abschnitt; jeweils 20 Ausbildungstage/Jahr). Sie dient der Selbsterfahrung in der Gruppe, dem Einüben in die praktische psychotherapeutische Arbeit im Einzel- und Gruppen-Setting und dem Erwerb der theoretischen Grundlagen-Kenntnisse in einem integrierten Prozess. Die einzelnen Seminare finden in der Regel in 3-Tages- und 4-Tages-Blöcken unter größtmöglicher Einbeziehung von Wochenenden und Feiertagen statt.

Im Jahr 2018 gibt es zwei Möglichkeiten für den Einstieg in die Ausbildungsgruppe: das Seminar im Februar (16.02.-18.02.2018) und das Seminar im September (14.09.-16.09.2018).

Die für das Jahr 2018 vorgesehenen Gruppentermine sind:

16.02.-18.02.2018
13.04.-15.04.2018
14.06.-17.06.2018
14.09.-16.09.2018
26.10.-28.10.2018
06.12.-09.12.2018

Ort: Kirchberg am Wechsel; Molzbachhof

Leitung 1. Jahreshälfte:

Bernadette Lindorfer & Uta Wedam (Gruppe 1)
Sigrid Wieltschnig & Ulrich Sommer (Gruppe 2)

Leitung 2. Jahreshälfte:

Bernadette Lindorfer & Uta Wedam (Gruppe 1)
Sigrid Wieltschnig & Ulrich Sommer (Gruppe 2)

Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr am ersten Seminartag, Ende um 13.30 Uhr am letzten Seminartag.

Die Seminargebühr pro Tag beträgt € 160, somit jeweils € 480 für einen dreitägigen Seminarblock, € 640 für einen viertägigen (ohne Verpflegung und Unterkunft).

Lehrpersonen und Vortragende

BENEDER, Doris, Mag.^a; geb. 1962; Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Klinische und Gesundheits-Psychologin, Supervisorin (ÖBVP). Nach langjähriger Tätigkeit in der ambulanten Straffälligenhilfe und in einem Kinderschutzzentrum seit 2005 in freier Praxis als Psychotherapeutin und Arbeitspsychologin tätig. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP, Vorsitzende der ÖAGP, Mitglied des Psychotherapiebeirates; Vorsitzende des Ausbildungs- und Methodenforums (AMFO) sowie Mitglied des Bundesvorstands des ÖBVP. Kontakt: doris@doriseneder.com

BÖHM, Angelika, Mag.^a phil., Dr.in scient. pth., geb. 1974, Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Sonder- und Heilpädagogin, Psychotherapiewissenschaftlerin, Supervisorin, Musikpädagogin. Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA) und der ÖAGP, Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Weiterbildungen in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Traumatherapie, Sachverständigenarbeit im Fachgebiet Pädagogik (Fachbereich: Obsorge, Besuchsrecht, Fremdunterbringung und Kindeswohl). Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Veröffentlichungen zur Psychotherapieforschung aus gestalttheoretischer Perspektive. In freier psychotherapeutischer Praxis in Mistelbach und Wien tätig. Kontakt: angelikaboehm@aon.at

FRÖHLICH, Markus, Dipl.-Ing., geb. 1978, Individuelles Diplomstudium Umweltconsulting - Abfallwirtschaft und Entsorgungstechnik, Moderation von Software-Entwicklern nach SCRUM (Scrum Master), Produktionsabwicklung von Yogabedarf. Kontakt: froehlich.markus@gmx.net

KÄSTL, Rainer, Dipl.-Psych., geb. 1949, freiberuflicher Psychotherapeut (Gestalttheoretische Psychotherapie GTP und Integrative Gestalttherapie IG) und Supervisor in Lindau/Bodensee und Wien. Studium der Psychologie, Psychotherapeutische Aus- und Weiterbildungen in Integrativer Gestalttherapie (Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg IGW), Psychodrama (Moreno-Institut), Gestalttheoretischer Psychotherapie und Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Maßgebliche Beteiligung an der Ausarbeitung und Weiterentwicklung der Gestalttheoretischen Psychotherapie seit den Anfängen in vielfältiger Lehr-, Vortrags- und Publikationstätigkeit. 1979-2007 Vorstandsmitglied der Sektion Psychotherapie der Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA); langjähriges Vorstandsmitglied der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie (DAGP) und Lehrbeauftragter der Sektion Psychotherapie der GTA. Lehrtherapeut für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Veröffentlichungen zu Grundkonzepten Gestalttheoretischer Psychotherapie. Kontakt: praxis-kaestl@t-online.de

KLEMENZ, Evelyn, Mag.^a rer. nat, geb. 1972, Dipl. Geographin, Dipl. Ernährungsberaterin für Traditionelle Chinesische Medizin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin mit Fachschwerpunkt Familien- und Erziehungsberatung, Elternbildnerin, seit 2011 in freier Praxis tätig. Kontakt: klemenz@beratungbamboo.at

LINDORFER, Bernadette, Mag.^a phil., geb. 1965; Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Klinische und Gesundheits-Psychologin. Studium der Psychologie an der Universität Wien, anschließend Tätigkeit als Forschungsassistentin, Erwachsenenbildnerin/Trainerin, Klinische Psychologin und Psychotherapeutin in der ambulanten psychiatrischen Versorgung. Psychotherapeutin in freier Praxis seit 1998. Weiterbildungen in Körperpsychotherapeutischen Methoden (ÖAGG, Bioenergetische Analyse/DÖK), Traumazentrierter Psychotherapie (PITT, EMDR) und kunsttherapeutischer-systemi-

scher Supervision. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Mitglied im Ethikausschuss des Psychotherapiebeirates, Leitung des ÖAGP-Arbeitskreises, Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Kontakt: office@bernadette-lindorfer.at

OTT, Sarah, Mag.^a, geb. 1984, Kultur- und Sozialanthropologin mit Schwerpunkt Migrations- und Flüchtlingsforschung, seit 2015 Mitarbeiterin in einer Wohngemeinschaft beim Verein LOK Leben ohne Krankenhaus. Kontakt: sarah.miriam@hotmail.com

SOMMER, Ulrich, Mag. phil., geb.1957 in Essen/BRD. Seit über dreißig Jahre in Österreich in der Jugendwohlfahrt als Sozialpädagoge und in leitenden Funktionen tätig. Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis (Gestalttheoretische Psychotherapie). Lehrtherapeut für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. PART-Trainer (Professional Assault Response Training – Professioneller Umgang mit Gewaltsituationen). Koordinator für Familienräte (family group conferences): Kontakt: ulrichsommer3@gmail.com

STEMBERGER, Gerhard, Dr. phil., geb. 1947 in Innsbruck. Studium der Psychologie an der Univ. Innsbruck (Prof. Köhler; Tiefenpsychologie bei Prof. Grünewald), daneben psychoanalytische Eigenerfahrung bei Dr. Guem. Wechsel an die Univ. Wien, Hauptfach Soziologie, Schwerpunkt Sozialpsychiatrie bei Prof. Strotzka, Promotion 1973. Weiterbildung und Eigenerfahrung in verschiedenen psychotherapeutischen Methoden, Ausbildung in GTP. Freie psychotherapeutische Praxis in Wien. Lehrtherapeut für GTP in der ÖAGP. Publikationen v.a. zu den Grundkonzepten der Gestalttheoretischen Psychotherapie, zur Geschichte und Theorie der klinischen Anwendung der Gestalttheorie und zu Fragen der Ethik und der Patientenrechte in der Psychotherapie. Mitherausgeber der Zeitschrift *Gestalt Theory* und von *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Kontakt: gerhard.stemberger@oeagp.at

STERNEK, Katharina, geb.1962 in Wien. Gestalttheoretische Psychotherapeutin (GTP) in freier Praxis und Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Lehrtätigkeit im psychotherapeutischen Propädeutikum (Fragen der Ethik). Mitglied im Ausbildungs- und Beurteilungsausschuss der ÖAGP und im Ethikausschuss des Psychotherapiebeirates. Mitglied des erweiterten Vorstandes der internationalen Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA) und Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Kontakt: sternek@sternek-psychotherapie.at

TOMANDL, Gerald, Mag. phil., Klinischer Psychologe und Psychotherapeut GTP; geb. 1964; Studium der Psychologie (Wahlfach Psychiatrie) an der Universität Wien. Weiterbildungen zu Krisenintervention, Psychotraumatologie und tiefenpsychologischen Ansätzen. 1990-92 Psychologe auf einer Akutpsychiatrischen Abteilung im Otto Wagner Spital Wien. Seit 1992 am Kriseninterventionszentrum Wien tätig. Freiberufliche Praxis für Psychotherapie in Wien. Lehrtherapeut in der ÖAGP. Lehrtätigkeit zu Krisenintervention, Suizidalität und Medienberichterstattung über Psychotrauma. Kontakt: gerald.tomandl@chello.at

WACHTER, Andreas, Mag. phil., geb. 1961, Gestalttheoretischer Psychotherapeut, Supervisor und Pädagoge. Freie psychotherapeutische Praxis in Wien, Lehrtherapeut in der ÖAGP, Mitglied im Ausbildungsausschuss der ÖAGP, Lehrender an der KPH Wien/Krems (Schwerpunkt: Professionalisierung und LehrerInnenpersönlichkeit, Pädagogisch praktische Studien), Lehrauftrag an der Pädagogischen Hochschule NÖ & Universität Wien (Schulforschung und Unterrichtspraxis, Förderdiagnostik), Mitarbeiter am Forschungsprojekt - „Flexible Möbel für einen differenzierten Unterricht“ Kontakt: andreas.wachter@thema.co.at

WEDAM, Uta, Mag.^a phil., Studium der Psychologie/Philosophie/Pädagogik und Leibeserziehung an der Universität Graz. Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Supervisorin. Lehrtherapeutin der ÖAGP. Supervisionsausbildung am Bzfo (Berlin). Lehrtätigkeiten an der Universität Graz und Klagenfurt und an Österreichischen Volkshochschulen. Seminarleitungen und Vorträge (Schwerpunkte: Trauma, Trauma und Migration, kultur- und migrationsspezifische Psychotherapie, Dolmetschen im Gesundheitsbereich). Von 2004-2012 Leiterin des Rehabilitationszentrums für Opfer von Krieg, Folter und politischer Gewalt innerhalb von ZEBRA in Graz. Mitarbeit in verschiedenen EU-Projekten (Schwerpunkte: Trauma, Flucht und Migration, Dolmetschen im Gesundheitsbereich, Evaluation). UNCHR-Projekt: QUADA (Dolmetschen im Asyl- und Fremdenbereich; Mitautorin des Trainingshandbuchs für Dolmetscherinnen im Asylverfahren; Seminarleitungen/VHS). Freie psychotherapeutische Praxis in Graz. Supervisorische Tätigkeit in Graz und in Wien (Schwerpunkte: Supervision im klinischen und im interkulturellen Bereich). Kontakt: uta.wedam@hotmail.com

WEIDINGER, Franziska, geb. 1959, Gestalttheoretische Psychotherapeutin, Mattersburg (Bgd.) Seit 1999 Leiterin der Telefonseelsorge und Onlineberatung der Katholischen und Evangelischen Kirche Burgenland und freiberuflich als Psychotherapeutin tätig. Von 2000 - 2004 Mitglied im Präsidium des ÖBVP (Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie), seit November 2013 Lehrtherapeutin mit partieller Lehrbefugnis innerhalb der ÖAGP. Kontakt: franziska.weidinger@martinus.at

WIELTSCHNIG, Sigrid, geb. 1956, Körpertherapeutin und Gestalttheoretische Psychotherapeutin in freier Praxis in Wien. Seit 2007 auch Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie. Langjährige Mitarbeiterin im Verein Hemayat in der psychotherapeutischen Betreuung von Trauma- und Kriegsüberlebenden. Publikationen zum Thema Trauma, traumatischer Stress und zur Beziehungsgestaltung in der Arbeit mit Traumaüberlebenden sind in den Zeitschriften *Phänomenal* und *Gestalt Theory* erschienen. Kontakt: sigrid.wielschnig@chello.at

Impressum

ÖAGP - Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie
Staatlich anerkannte psychotherapeutische Ausbildungseinrichtung für das Fachspezifikum

Geschäftsstelle:

DDr. Dieter Zabransky

Schopenhauerstraße 48/6

A-1180 Wien

Tel.: 0699/81 30 40 99

email: info@oeagp.at

<http://www.oeagp.at>

ZVR-Nr: 066394137

Bankverbindung: IBAN: AT63 20111 2921 650 6700 BIC: GIBAAWXXXX

Wissenschaftliche Dachgesellschaft der ÖAGP:

GTA (Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen)

<http://www.gestalttheory.net>



Herausgeber: Gerhard Stemberger

Giuseppe Galli: Der Mensch als Mit-Mensch - Aufsätze zur Gestalttheorie in Forschung, Anwendung und Dialog.

Ein neues Standardwerk von Giuseppe Galli zur Gestaltpsychologie und Gestalttheoretischen Psychotherapie. Zum vorliegenden Band haben zwei weitere bedeutende Vertreter der Gestalttheorie in Italien beigetragen: Anna Arfelli Galli, emer. Professorin für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie an der Universität Macerata, und Giancarlo Trombini, Psychiater, Gestaltpsychologe und Psychoanalytiker, Inhaber des ersten Lehrstuhls für Psychosomatische Medizin in Italien an der Universität Bologna, inzwischen emeritiert



Herausgeber: Gerhard Stemberger

Psychische Störungen im Ich-Welt-Verhältnis - Gestalttheorie und psychotherapeutische Krankheitslehre

In letzter Zeit werden diesseits und jenseits des Atlantiks zunehmend die frühen gestaltpsychologischen Ansätze für eine psychotherapie-relevante Lehre des gesunden und gestörten menschlichen Erlebens und Verhaltens wieder entdeckt und neu aufgegriffen. Der vorliegende Sammelband stellt drei exemplarische frühe Beiträge zur Psychopathologie vor, die noch vom Begründer der Gestalttheorie Max Wertheimer geprägt wurden. Im Anschluss daran diskutieren Psychotherapeuten und Psychiater aus Deutschland, Österreich und den USA die Aktualität und Relevanz dieser Ansätze für die psychotherapeutische Krankheitslehre und Praxis.

Hinweise für die Anmeldung

Die Anmeldung für Seminare senden Sie bitte per email an:
seminaranmeldung@oeagp.at oder per Post an
ÖAGP, Schopenhauerstr. 48/6, A-1180 Wien.

Die jeweils angegebene Gebühr gilt nur für die Veranstaltung selbst: Kosten für Unterkunft und Verpflegung müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden.

Bei mehrtägigen Seminaren in Seminarhotels außerhalb von Wien erklären Sie sich mit der Anmeldung damit einverstanden, dass mit dieser Anmeldung automatisch auch eine für Sie verbindliche und gesondert kostenpflichtige Zimmerreservierung verbunden ist. Wenn Sie das in begründeten Ausnahmefällen nicht wünschen, müssen Sie das schon bei der Anmeldung ausdrücklich vermerken. Beachten Sie dazu bitte die untenstehenden Informationen ***.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung mit dem Hinweis, die Teilnahmegebühr auf ein jeweils angegebenes Konto zu überweisen. Nach Eingang dieser Teilnahmegebühr ist der Teilnahmeplatz verbindlich für Sie reserviert.

Die Seminargebühren müssen grundsätzlich 2 Wochen vor Seminarbeginn auf dem Konto der ÖAGP eingelangt sein.

Für verspätete Einzahlungen bis zum Seminarbeginn wird ein Aufschlag von 5% berechnet, ein Aufschlag von 10%, wenn die Einzahlung erst nach Seminarbeginn erfolgt.

Bei verspäteten Anmeldungen (nur nach Rücksprache mit den Lehrtherapeutinnen möglich) gilt, dass der Betrag spätestens zum Stichtag (d.h. 14 Tage vor Seminarbeginn) auf dem ÖAGP-Konto sein muss, damit keine Mahnspesen anfallen.

Bei Rücktritt bis zu dem angegebenen Anmeldeschluss wird die Teilnahmegebühr abzüglich eines Verwaltungs-Betrages von EUR 25,- zurückerstattet. Danach kann eine Rückerstattung nur erfolgen, wenn der freigewordene Platz von der Warteliste her noch besetzt werden kann.

***** Informationen zur Zimmerreservierung bei mehrtägigen Seminaren außerhalb von Wien:**

Mit der Anmeldung zum Seminar ist auch eine Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden. Der Preis dafür beträgt im Molzbachhof/Kirchberg pro Nacht 79 Euro im EZ (76 im DZ) und beinhaltet neben dem Zimmerpreis auch Vollpension und Seminarpauschale (Seminarräume sowie Obst und Getränke im Seminarraum). Diese Kosten sind in der Teilnahmegebühr nicht enthalten und sind von der Seminarteilnehmerin / dem Seminarteilnehmer direkt dem Hotel zu bezahlen.

Wird in begründeten Ausnahmefällen keine Zimmerreservierung gewünscht, ist das dem ÖAGP-Büro bereits bei der Anmeldung ausdrücklich mitzuteilen. In solchen Fällen hat die Seminarteilnehmerin / der Seminarteilnehmer dem Hotel nur die Seminar-Tagespauschale in Höhe von 25 Euro / Tag (incl. Mittagessen) am Ende des Seminars direkt zu bezahlen.

Stornierungen bitte so früh wie möglich und direkt am Molzbachhof. Bei Stornierungen später als eine Woche vor Seminarbeginn wird eine Stornogebühr von € 25,00 pro Nacht eingehoben.

Phänomenal.

Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie



ist eine Zeitschrift der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie (ÖAGP). Sie setzt sich mit theoretischen und praktischen Fragen von Psychotherapie und angrenzenden Arbeitsfeldern wie Beratung, Supervision, Mediation und Coaching auseinander und widmet sich dabei vor allem den auf der Gestalttheorie beruhenden Ansätzen.

Ziel ist es, die Bekanntheit des gestalttherapeutischen Ansatzes in der Psychotherapie zu fördern, den Mitgliedern der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie eine Publikationsmöglichkeit zur Verfügung zu stellen und so das Weiterbestehen und die Weiterentwicklung des gestalttherapeutischen Ansatzes in der Psychotherapie zu fördern und zu unterstützen.

Besonders am Herzen liegt es uns, mit dieser Zeitschrift ein Forum zu schaffen, das zwischen Theorie und Praxis vermittelt und Theorie sowie Forschungsergebnisse für die Praxis übersetzt und nutzbar macht. *Phänomenal* versteht sich damit als Bindeglied zwischen der akademischen Gestalttheorie und der multidisziplinären zweisprachigen Zeitschrift *Gestalt Theory* einerseits und den praktisch tätigen PsychotherapeutInnen andererseits.

Redaktion: Mag.^a Angelika Böhm, Mag.^a Bernadette Lindorfer, Dr. Gerhard Stemberger, Katharina Sterneke

Heftpreis: € 12,00 (Doppelheft € 22,00)

Abonnement (2 Hefte / Jahr):
 € 22,00 zuzüglich Versandkosten
 (GTA-Mitglieder € 15,00 inkl. Versandkosten)

<http://Phaenomenal.oeagp.at>

Kontakt zur Redaktion:
phaenomenal@oeagp.at

Bestellung beim Verlag:
verlag@krammerbuch.at